

PYGMALION

Der Künstler Pygmalion von Zypern versagt sich – geprägt durch leidvolle Erfahrungen mit der lasterhaften weiblichen Natur – den Frauen und widmet sich ausschließlich der Bildhauerei. Er erschafft ein elfenbeinernes Idealbild einer Jungfrau von makelloser Schönheit, nennt sie Galatea und verliebt sich schließlich unsterblich in sie.

Oft berührt er sie zärtlich, sich einbildend, dass sie aus Fleisch und Blut sei, küsst sie innig und wähnt sich widergeküsst und hingebungsvoll geliebt von der in Wahrheit leblosen Materie.

Am Festtag der Venus erweicht er die Göttin der Liebe mit der ehrfürchtigen und verzweifelten Bitte, seine zukünftige Frau möge der jungfräulichen Galatea ähnlich sein. Er eilt zu seiner Geliebten, in der sich unter seinen Berührungen und Küssen mehr und mehr Leben regt, bis sie schließlich die Augen aufschlägt und zugleich mit ihrem Geliebten den Himmel erblickt...

Der Mythos von Pygmalion entstammt den „*Metamorphosen*“ von Ovid (um 1-8 n. Chr.).

Michelangelo Buonarroti, der bedeutendste Künstler der Renaissance, schuf auf dem Medici-Grabmal eine unvergänglich schöne Frauenfigur.

(„*Grabmal des Lorenzo II. de' Medici*“
Florenz, 1523-34)

Cupido
beauté éternelle
2009

„...mit wunderbarer Kunst
zu unvergänglicher Schönheit
geschaffen...“

Die ewige, unvergängliche Schönheit der Galatea, idealisiert durch die Kunst des Bildhauers Pygmalion, erfährt in der Formung ihres lebendigen Charakters durch seine liebenden, zärtlichen Berührungen höchste Erfüllung: Das Ideal eines Blaufränkisch im Kopf des Winzers erfährt erst durch die Liebe zum Terroir und die Leidenschaft für die Reben und tausendfaches Handanlegen seine Erfüllung in einem Wein, der den Charakter seines Erschaffers zum Ausdruck bringt.

Cupido 2009 beauté éternelle ist der Höhepunkt des großen Weinjahrgangs 2009, dessen sprichwörtliche Schönheit viele Jahre - wenn nicht ewig - in Erinnerung bleiben wird.

Cupido 2009 besticht durch dunkles Rubingranat. In der Nase klare Kirsch- und rote Beerenfrucht, feine mineralische Nuancen, zarte exotische Gewürznoten und feine Anklänge von Edelhölzern. Am Gaumen ausgeprägter, würzig unterlegter Korb von schwarzen Waldbeeren, elegant und saftig, mit balancierter Textur und seidigen Tanninen. Angenehme Extraktsüße mit einem Hauch von Schokolade im Nachhall.
Große Länge.



Cupido
beauté éternelle
2009

J·HEINRICH

Weingut J. Heinrich
A-7301 Deutschkreutz
www.weingut-heinrich.at